



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1910-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Dienstag, den 15. November 1910

3. Volksvorstellung

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul Schönthan
Regie: Emil Hecht

Personen:

- Martin Gollwitz, Professor Karl Neumann-Hoditz
- Friederike, dessen Frau Julie Sanden
- Paula, deren Tochter Irene Weissenbacher
- Dr. Neumeister Alexander Kökert
- Marianne, seine Frau Lene Blankenfeld
- Karl Gross Paul Tietsch
- Emil Gross, genannt Sterneck, dessen Sohn Ernst Rotmund
- Emanuel Striese, Theaterdirektor Emil Hecht
- Hosa, Köchin bei Gollwitz Elise Delank
- Auguste Dienstmädchen bei Neumeister Anna Starré
- Meissner, Schuldiener Gustav Trautschold

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Eintritts-Preise:

| | | | |
|-----------------------------------|-------------------|---|------------|
| Numerierte Plätze. | | Loge III. Rang Mk. 1.20 per Platz | |
| Reserveloge I. Rang | Mk. 3.— per Platz | Galerieloge | " —.50 " " |
| Reserveloge II. Rang | " 1.70 " " | Galerie | " —.30 " " |
| Reserveloge III. Rang | " 1.20 " " | Nichtnumerierte Plätze. | |
| Parterreloge Proscenium | " 2.50 " " | Stehplatz im Parkett | " 1.20 " " |
| Loge II. Rang | " 1.70 " " | Parterre | " —.70 " " |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 16. November 1910

Im Hoftheater:

Keine

Neues Theater im Rosengarten:

Granate